



#### Die Seminarleiterin

**Anne van den Boom**  
Dipl. Sozialarbeiterin  
Tanztherapeutin BTD Ausbilderin/  
Lehrtherapeutin und Supervisorin BTD

Ressourcenorientierte Tanz- und  
Traumatherapie

Nach einer 20-jährigen Tätigkeit als  
Tanz- und Körpertherapeutin in  
Psychosomatischer Rehabilitation in  
Bad Wildungen mit dem Schwerpunkt  
Psychotraumatologie, nun seit Juli 2016  
in dem neuen Team der Akut Klinik am  
Bergpark Wilhelmshöhe, in Kassel.

Freie Mitarbeiterin in unterschiedlichen  
Tanztherapie-Ausbildungsinstituten im  
In- und Ausland.

Seminarfähigkeit bei der WAP e.V. und  
andere Fortbildungsträgern.

Regelmäßige Aus- und Fortbildungen  
in Traumatherapie, Somatic  
Attachment Training ( SATs ), Somatic  
Experiencing ( SE ), Prozeß- und  
embodimentfokussierter Psychologie  
( PEP ), Musik-, Körper- und Trancetherapie,  
MBSR, Yoga, Kreistänzen, Authentischer  
Bewegung sowie Ausdruckstanz und  
Life-Art-Prozess.

Fortbildungskosten pro Modul:  
300 Euro

Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt  
nach Buchungsdatum.

Das erste Modul ist als Kennenlern- und  
Orientierungswochenende gedacht.  
Danach gilt die Anmeldung verbindlich für  
die gesamte Fortbildung.

#### Seminarort:

Studio3  
Bleichstraße 22 b  
90429 Nürnberg  
Tel.: 09112748427  
www.das-studio3.de  
info@das-studio3.de



Die Fortbildung findet unter pandemischen Sicherheits-  
und Hygienestandards statt. Sollte aus pandemischen  
Gründen ein Seminar ausfallen, wird ein Ersatztermin  
angeboten.

#### Veranstalterin:

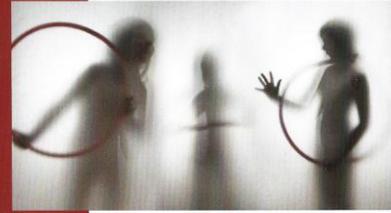
Anne van den Boom

#### Anmeldung und weitere Informationen:

Anne van den Boom  
Wesetalstraße 16  
34549 Edertal

Telefon +49 (0) 5623 9336 16  
info@tanztherapie-van-den-boom.de

www.tanztherapie-van-den-boom.de



## TANZ- UND KÖRPERORIENTIERTE TRAUMAFORTBILDUNG IN NÜRNBERG

JULI 2022 – APRIL 2023  
4 MODULE



#### Die Bedeutsamkeit von Traumatisierungen ...

für die Entstehung psychophysischer Krank-  
heitsbilder hat in den vergangenen Jahren  
einen großen Stellenwert in der Psychotherapie  
gewonnen.

**Trauma-Folgeerscheinungen** werden mehr und  
mehr in den Behandlungskonzepten ambulanter  
und stationärer Psychotherapien berücksichtigt,  
und das Wissen darüber ist für die Tanz-,  
Körper- und KreativtherapeutInnen unerlässlich.

Gut strukturierte Konzepte der Traumabehand-  
lung im Bereich der Tanz- und Bewegungs-  
therapie sind rar. Da bei Traumatisierungen der  
Körper häufig als „unsicherer Ort“ wahrgenom-  
men wird, steht die Tanz- und Bewegungs-  
therapie vor großen Herausforderungen und  
bietet gleichzeitig, bei kompetenter Anwendung,  
gute Chancen zur Wiedergewinnung von  
Körpergrenzen, Selbstsorge, Ich-Aktivität,  
Lebensfreude und positiver Lebensbewältigung.

In meiner nahezu 20-jährigen Tätigkeit auf  
einer Traumastation in der Psychosomatik /  
Psychotherapie habe ich Fähigkeiten und  
Methoden entwickelt, die Tanz- und Körper-  
therapie in das allgemeine Traumabehandlungs-  
konzept zu integrieren und somit um einen  
wichtigen Baustein in der Traumatherapie zu

ergänzen. In dieser Fortbildungsreihe werden  
wir uns mit den Grundlagen der modernen  
Psychotraumatologie beschäftigen. Darüber  
hinaus lernen wir körper- / tanztherapeutische  
Methoden und Handlungsinterventionen kennen  
und üben sie.

Im Vordergrund der Fortbildung steht der  
lebendige, heilsame und ressourcenorientierte  
Umgang mit dem Körper. Dies geschieht auf  
sinnlich-spielerische und auf positive Lebens-  
augenblicke bezogene Weise.

#### Die Fortbildung umfasst 4 Module mit insgesamt 62 Stunden / 77 UE

**Seminarzeiten:**  
Freitag 19.30 Uhr bis Sonntag 13.00 Uhr

**Zielgruppe:**  
Tanz-, Körper- und KreativtherapeutInnen,  
Sport- und PhysiotherapeutInnen,  
ErgotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen und  
Interessierte, die beruflich Menschen mit  
Trauma-Folgestörungen begleiten.

**Modul 1:**  
22. – 24.07.2022  
Einführung in die Psychotraumatologie auf  
den Grundlagen der Neurophysiologie und  
Psychopathologie

**Modul 2:**  
21. – 23.10.2022  
Heilsamer Umgang mit dem Körper  
Techniken der Stabilisierung, Distanzierung  
und Affekt- / Selbstregulation  
Entwicklung positiver Selbstwirksamkeit und  
Ressourcenmodell in Bewegung

**Modul 3:**  
13. – 16.01.2023  
Spezielle Themen in der Traumatherapie  
Umgang mit selbstverletzendem Verhalten  
und Dissoziation  
Arbeit mit Täterprojekten und dem verän-  
derten Bindungsverhalten traumatisierter  
KlientInnen

**Modul 4:**  
28. – 30.04.2023  
Stationen der Heilung  
Arbeit mit dem inneren Kind  
Achtsamkeitsübungen / Stressbewältigung  
und Entspannung  
Zukunftsvisionen